

Blickkontakt zu Schülern?

Beitrag von „immergut“ vom 1. Oktober 2012 18:35

[Zitat von fossi74](#)

ich hatte mal eine (sehr nette!) Schülerin, die die Angewohnheit hatte, einen über die ganze Unterrichtsstunde hinweg unentwegt anzuschauen und immer, wenn man einen Satz beendet hatte, verständig zu nicken. Das war extrem nervig! Ging aber auch allen Kollegen so, so dass nachpubertäre Schwärmerei (das Mädels war 18) gottseidank ausschied.

Siehste mal, da fühlte ich mich sehr ertappt und hätte dir auf den Kopf zugesagt, dass du nicht aus Bayern, sondern meiner Heimat stammst 🤪 Ich hab das allerdings nur bei einem Lehrer gemacht - und, was soll ich sagen, ich hatte immer die 1 in Mitarbeit. Musste nicht einmal zuhören. Der war nur sauer, als er mal 'ne Rückfrage stellte und ich nicht antworten konnte, ging er doch immer davon aus, ich würde aktiv zuhören hihi.

Sonst gehörte ich allerdings immer zur Wegguck-Fraktion und naja..ich gehöre es noch heute. Besonders in Zweier-Situationen halte ich das nicht aus, keine Ahnung warum. Und wenn niemand guckt und du dann der einzige bist, an dem der Lehrer sich orientieren kann, dann muten ja auch solche Situationen wie eine Zweier-Situation an. Dem Blick-nicht-Standhalten...ich verstehe aber durchaus, dass es irritierend ist, wenn man dann nur solche Schüler im Raum sitzen hat und sich dann ignoriert fühlt. Allerdings sehe ich keine Lösung für das Problem. Doof ist es natürlich, wenn sie wirklich nicht zuhören und nur deshalb nicht gucken, weil sie gelangweilt sind. Dann allerdings müsste man sich wohl an die eigene Nase packen und reflektieren, ob man den Inhalt nicht auch ansprechender (...kein Diskussionsbedarf bzgl. dieses Themas meinerseits) darlegen könnte